Inhalt

Ge	leitv	vort von Bodo Hombach9
1.	Ein	leitung
	1.1	Von Tahrir bis Occupy – Ein neuer Typ von Protestbewegung?16
	1.2	Empirische und theoretische Ausgangspunkte: Wie transnational, wie deliberativ, wie affektiv war die Kommunikation der Empörungsbewegungen?
	1.3	Die Ambivalenz des Internets – Eine netzrealistische Perspektive 28
	1.4	Struktur des Buches
2.		iale Bewegungen nach globalen Krisen: ischen nationalem Protest und transnationaler Empörung33
	2.1	Soziale Bewegungen und Protest: Begriffe, theoretische Grundlagen, Forschungsansätze
		2.1.1 Protest und Protestbewegungen in der sozialwissenschaftlichen Forschung
		2.1.2 Die Neuen Sozialen Bewegungen der 1970er und 1980er Jahre
		2.1.3 Die globalisierungskritische Bewegung nach Seattle
		2.1.4 Transnationalität und »Transnational Advocacy Networks« \dots 52
	2.2	Finanzkrise und Empörung: Der ökonomische Einbruch als Auslöser der Protestbewegungen seit 2011
		2.2.1 Das soziale Klima in den europäischen Staaten und in den USA
		2.2.2 Hessels »Empört Euch!« und Emotionen in der Politik61
		2.2.3 Das Konzept der Empörungsbewegungen

		2.2.4 Transnationalität in den Empörungsbewegungen	77
	2.3	Konsequenzen für das vorliegende Forschungsprojekt	80
3.		nsnationale Empörung – transnationale Kommunikation? Rolle von sozialen Medien in Empörungsbewegungen	. 83
	3.1	Debatte mit Konjunkturen: Optimisten, Pessimisten und Realisten	. 86
	3.2	Vernetzung, Konnektivität und transnationale Kommunikation	. 93
	3.3	Kommunikation in transnationalen Bewegungen	103
4.		pirische Analyse. pörungsbewegungen und ihre Kommunikation im Vergleich :	112
	4.1	Konzept, Forschungsdesign, Methode	112
	4.2	Acampada: Genese und Entwicklung der Empörungsbewegungen in Portugal und Spanien	128
	4.3	Occupy: Genese und Entwicklung der Empörungsbewegungen in den USA, Großbritannien und Deutschland	141
	4.4	Acampada und Occupy: Analyse der Online-Kommunikation	154
		4.4.1 Bezugsebenen: Transnational versus national4.4.2 Funktionen: Diskursplattform, Organisationsvehikel oder	
		Diffusor von Emotionen	
		4.4.3 Interaktionen: Formen, Intensität und Zusammenhänge	170
5.	Cor	nclusio	185
	5.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	185
	5.2	Kein transnationaler Kommunikationsraum: Empörungsbewegungen als nationale Phänomene	191
	5.3	Kein digitaler Aktivismus: Empörungsbewegungen als hybrides Phänomen	194
	5.4	Forschungsperspektiven und Anknüpfungspunkte	202

INHALT

Abbildungen	206
Tabellen	207
Abkürzungen	208
Literatur	210
Register	232